

## Archäologische und numismatische Untersuchungen zur Münzstätte im Schloss Haldenstein

**Projekt:** Archäologischer Dienst Graubünden

Universität Basel, Departement Altertumswissenschaften, Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie, Vindonissa-Professur

*Dissertation Rahel C. Ackermann*

In den 1980er Jahren wurden bei Bauuntersuchungen und Ausgrabungen im Schloss Haldenstein bei Chur Reste einer Münzstätte des 17./18. Jahrhunderts entdeckt – ein einmaliger Befund in der Schweiz.

### Fragestellungen:

Während rund 150 Jahren prägten die Freiherren von Haldenstein Münzen im Schloss.

- Wie schlägt sich die Münzproduktion im Fundmaterial nieder?
- Sind Strukturen erhalten, die sich der Münzstätte zuordnen lassen?
- Münzproduktion: Was wurde hergestellt?
- Welche Stellung hatten die Haldensteiner Münzen im Geldumlauf?



### Literatur:

- ACKERMANN RAHEL C.: Die Münzprägung der Herrschaft Haldenstein – ein Zwischenbericht. Jahresberichte Archäologischer Dienst Graubünden und Denkmalpflege Graubünden 2008, 48–60. [Jahresberichte 2008](#)
- CLAVADETSCHER URS: Die ehemalige Münzstätte im Schloss Haldenstein (Haldenstein/GR). Archäologie der Schweiz 15.1992.3, 152–156. <http://dx.doi.org/10.5169/seals-13362>

**Link:** Vindonissa-Professur [https://forschdb2.unibas.ch/inf2/rm\\_projects/object\\_view.php?r=303588&type=2](https://forschdb2.unibas.ch/inf2/rm_projects/object_view.php?r=303588&type=2)

**Kontakt:** Rahel C. Ackermann, [rahelc.ackermann@unibas.ch](mailto:rahelc.ackermann@unibas.ch)